

Langzeittest TEIL 2

Concorde Concerto A 845 F

Bevor wir unseren Testbericht in Heft 4-1/06 (geplant für April 2006) fortsetzen, tritt in diesem Heft eine kleine Pause ein, da wir die Testausrüstung vervollständigen möchten (u.a. soll ein sechsstufiger Kloft- Retarder nachgerüstet werden) und vor allem „formgerecht“ an den Start gehen wollen. Was meinen wir mit „formgerecht“: Wenn man ein neues Fahrzeug übernimmt, sollte man mit dem Fahrzeug erst einmal zu einer guten Werkstatt für das Basisfahrzeug gehen (die das Fahrzeug auch später betreuen soll) und dort die Basis noch einmal gut durchchecken lassen. Grund: Wir übernehmen ein Basisfahrzeug, auf das einiges aufgebaut wurde. Um später viel Freude am Fahrzeug zu haben, sollte man sich den „Luxus“ gönnen und das fertige und beladene Fahrzeug nun noch einmal von der Fachwerkstatt nachschmieren und gegebenenfalls gewisse Nachjustierungen vornehmen zu lassen (evtl. auch Spurkontrolle). – Es hat sich nach unseren Reisemobil- Erfahrungen gezeigt, dass es immer etwas gibt, was nachreguliert oder nachgearbeitet werden muss. Sehr oft sind es z.B. die hinteren Blattfedern (um ein typisches „Problemkind“ beim Namen zu nennen), die unangenehme Geräusche von sich geben (weil ungenügend geschmiert, oder weil gegebenenfalls eine Auffangbuchse defekt ist). – Auch sollte man sich überlegen beim neuen Reisemobil nach 1000 – 2000 km noch einmal einen (außerplanmäßigen) Ölwechsel zu machen, damit wirklich reines Öl (ohne irgendwelche „Restspäne“ oder sonstige Kleinstpartikel) das Fahrzeug schmiert. Auch dem Reisemobilhändler sollte man (ohne böse Worte) noch einmal die Möglichkeit geben Kleinigkeiten, die man bei einer Erstübergabe nicht feststellen konnte (kleinere Geräusche, eine fehlende Schraube an dem Verschluss einer Stauklappe etc.), nach einer ersten Testtour zu beheben. Nach all diesen kleinen Maßnahmen kann man dann den Fahrspaß, mit dem Bewusstsein nichts versäumt zu haben, erst richtig genießen. Mit diesen Kleinigkeiten, die Basisfahrzeug-Werkstätte und Reisemobilhändler kurz nach der ersten „Testtour“ erledigen sollten, möchten wir uns hier nicht befassen – unser Test beginnt, nachdem jeder die Möglichkeit hatte nochmals kleinere, unwesentliche Nachbesserungen vorzunehmen (größere und nicht zulässige Mängel würden hier natürlich sofort Erwähnung finden!) und soll somit auch sehr praxisnah ablaufen. Vielleicht sagt der eine oder andere nun: Wenn ich ein Fahrzeug übernehme erwarte ich einfach, dass es 100% OK ist. – Dies ist aber in der Reisemobil- Alltagsrealität fast nie erlebbar. Ein Reisemobil ist eben nicht mit einem PKW vergleichbar, bei dem Basis und Aufbau bei einem Hersteller zusammengebaut werden, eine einheitliche Endkontrolle erfahren und bei dem wir letztlich von ganz anderen Größenordnungen reden (was Größe, Gewicht, Zubehör und „Kräfte die an und in diesem Fahrzeug während der Fahrt arbeiten“ anbetrifft). – Vielen Reisemobilisten würde sogar etwas „fehlen“, wenn nicht ab und zu unterwegs der Akku- Schrauber seinen Einsatz finden würde. Wir hatten nach der Übergabe (also quasi bei km 1) nur zwei Mängel zu rügen. Ein Mangel liegt bei der Iveco- Basis: Das Kühlergebläse dreht bei Klimaanlagebetrieb und Hitze übermäßig (=ohrenbetäubend laut) hoch. Zudem erfolgt dieses „Hochdrehen“ des Gebläses manchmal nur für 2-3 Sekunden (manchmal in kurzem Wechsel hintereinander) und oft beim Fahren in den unteren Gängen. Dieser Fehler ist inzwischen dem Werk bekannt, man konnte aber bis heute (3.12.05) noch keine Abhilfe für dieses abnormal laute Geräusch schaffen. – Allen Kunden soll aber bald mit einer „leiseren Variante“ geholfen werden. Der andere Mangel lag bei Concorde (besser bei Dometic- Seitz): Das Schiebefenster rechts neben der Aufbauhälfte pfeift während der Fahrt. – Durch Einsetzen eines „Bürstenstreifens“ am Mittelholm der

Scheibe wird diese Geräuschkulisse schnell beseitigt. Im Aprilheft geht es dann mit unserem Testkandidaten erst einmal richtig los, der dann rund 7000 km in Polen, 1400 km in den Alpen und viele tausend km „zwischenrin“ unterwegs war.